|  |
| --- |
| Wartungsvertrag |



|  |
| --- |
| Zwischen |
|  |
|       |
| – **Auftraggeber (AG)** – |
|  |
| und |
|  |
| Pertold GmbH Heizung Sanitär Klima, Bergstraße 2, 82544 Deining |
| – **Auftragnehmer (AN)** – |
|  |
| wird der folgende Wartungsvertrag geschlossen: |
|  |
| 1. Vertragsgegenstand/Leistungsumfang
 |
|  |  |
| 1.1 | Die Wartungsarbeiten umfassen folgende Arbeiten: |
|  |  |
|  | Anlage:       |
|  | Wartungsmaßnahme: 1x Jahreswartung Gasbrennwert ,00 € |
|  | Wartungsmaßnahme:       |
|  | Wartungsmaßnahme:       |
|  | Wartungsmaßnahme:       |
|  |  |
| 1.2 | Von der Wartung ausgeschlossen werden folgende Anlagen bzw. Anlagenteile: |
|  | Rohrnetz mit Zubehör Heizung und Trinkwasser |
|  |  |
| 1.3 | Die Wartung wird in folgenden Intervallen durchgeführt: 1x jährlich mit ganzjährlichen kostenfreiem Störungsdienst (Wochenenden von 01.09. bis 15.05.) |
|  |  |
| 1. Vergütung
 |
|  |  |
| 2.1 | Der Auftragnehmer erhält für seine im Rahmen dieses Vertrags zu erbringenden Wartungsleistungen eine Vergütung von      € zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro Wartungsintervall. |
|  |  |
| 2.2 | Von der vorgenannten Vergütung sind neben der Wartung erfasst: |
|  | Gas- /Ölleitung prüfen, Heizungswasser nachfüllen, Rohwasserhärte prüfen, Heizungsreglung auf Funktion und Einstellungen prüfen. |
|  |  |
| 2.3 | Die Beseitigung von Störungen, Instandsetzungsarbeiten sowie Ersatz- und Verschleißteile sind (vorbehaltlich der Ziffer 2.2 dieses Vertrags) in der Vergütung (Ziffer 2.1) nicht eingeschlossen. Etwas anderes gilt nur, wenn der Auftragnehmer die Ursache für diese Leistungen zu vertreten hat. |



|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 2.4 | Der AG trägt auch die Kosten für alle Leistungen, die durch unsachgemäße Handhabung oder Bedienung, höhere Gewalt oder Eingriffe Dritter bedingt sind. Diese zusätzlichen Leistungen werden nach dem anfallenden Aufwand berechnet.  |
|  |  |
| 2.5 | Die Vergütung für Wartungs- und Zusatzarbeiten ist einschließlich der Mehrwertsteuer zehn Tage nach Rechnungserhalt ohne jeden Abzug fällig. |
|  |  |

|  |
| --- |
| 1. Vertragsbeginn/-dauer
 |
|  |  |
| 3.1 | Die erste Wartung findet statt:      . |
|  |  |
|  | Der AN soll den Wartungstermin mit einer Frist von 5 Tagen schriftlich oder mündlich/telefonisch ankündigen. |
|  |  |
| 3.2 | Der Vertrag hat ab Vertragsunterzeichnung eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten. |
|  |  |
| 3.3 | Die Laufzeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, sofern der Vertrag nicht mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende der vereinbarten Laufzeit schriftlich gekündigt wird. |
|  |  |
| 1. Durchführung der Wartung
 |
|  |  |
| 4.1 | Der AG übergibt dem AN spätestens zum Vertragsbeginn sämtliche die Anlage betreffenden Unterlagen. Er erteilt alle notwendigen Auskünfte. |
|  |  |
| 4.2 | Die Wartung findet an einem Arbeitstag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr statt. Andere Zeiträume sind gegen gesonderte Vergütung möglich. Der AN soll den Wartungstermin mit der unter Ziffer 3.1 vereinbarten Frist schriftlich oder mündlich/telefonisch ankündigen. Etwaige Hinderungsgründe muss der AG dem AN unverzüglich mitteilen. Kosten, die dem AN durch vom AG zu vertretende Wartezeiten entstehen, trägt der AG. |
|  |  |
| 1. Haftung
 |
|  |  |
| 5.1 | Die Haftung des AN – gleich, aus welchem Rechtsgrund – ist beschränkt auf Schäden, die der AN oder dessen gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich, grob fahrlässig oder bei der Verletzung von für die Erfüllung des Vertragszwecks wesentlichen Pflichten leicht fahrlässig herbeigeführt hat/haben. |
|  |  |
| 5.2 | In Fällen leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung des AN beschränkt auf Schäden, mit denen der AN bei Vertragsabschluss typischerweise rechnen musste. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. |
|  |  |
| 5.3 | Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt im unternehmerischen Verkehr auch für Schäden, die grob fahrlässig oder vorsätzlich von einfachen Erfüllungsgehilfen, die nicht zu den Geschäftsführern oder den leitenden Angestellten des AN gehören, verursacht werden. |
|  |  |
| 5.4 | Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt. |
|  |  |
| 1. Abnahme/Mängelrechte/Verjährung
 |
|  |  |
| 6.1 | Ansprüche wegen Mängeln kann der AG abweichend von § 634a Abs. 1 Nr. 1 BGB nur innerhalb von zwölf Monaten nach Abnahme der Wartungsarbeiten geltend machen. |
|  |  |
| 6.2 | Die Abnahme der Leistungen des AN gilt spätestens als erfolgt, wenn der AN die Durchführung der Arbeiten schriftlich nachweist und der AG nicht innerhalb von sechs Werktagen nach Zugang des Nachweises widerspricht und eine gemeinsame Abnahmebegehung verlangt. |
|  |  |

|  |
| --- |
| 1. Sonstige Vereinbarungen
 |
|  |  |
|  | Keine |
|  |  |
| 1. Schriftform/Rechtswahl/Gerichtsstand
 |
|  |  |
| 8.1 | Nebenabreden und Änderungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. |
|  |  |
| 8.2 | Es gilt deutsches Recht. |
|  |  |
| 8.3 | Ist der AG Kaufmann, wird als Gerichtsstand der Sitz des AN vereinbart. |
|  |
|      ,       |  | Deining,       |
| Ort, Datum |  | Ort, Datum |
|  |  |  |
|       |  | Pertold GmbH |
| Auftraggeber (AG) |  | Auftragnehmer (AN) |